

Ein Haus für Kinder

Neue Krippenräume im Montessori-Kinderhaus Amerdingen eingeweiht

Amerdingen (beck). „Im Kinderhaus sind die Kleinen die Größte“, freute sich Landrat Stefan Rößle über die Einweihungsfeier der neuen Krippenräume des Montessori-Kinderhauses in Amerdingen. 15 neue Krippenplätze für Kinder unter drei Jahren hat die Gemeinde Amerdingen neu geschaffen. „Ein zweites Zuhause für die Aller kleinsten“, wie Rößle sagte.

Kinderlärm ist Zukunftsmusik, denn wo Menschen arbeiten, muss auch Platz für Kinder sein. Deshalb habe sich die Gemeinde Amerdingen dazu entschlossen, berichtete Bürgermeister Hermann Schmidt, für die Kinder unter drei Jahren Raum im Kinderhaus zu schaffen. „Heute geht ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung“, freute sich der Bürgermeister, der für seine tolle Unterstützung von den Kindern des Kinderhauses nicht nur einen Stein geschenkt bekam, sondern auch einen Gutschein für ein Wellnesswochenende. Rund 370.000 Euro habe die Gemeinde investiert, wovon 331.000 Euro bezuschusst wur-



Pfarrer Daniel Maria Schmitt segnete im Beisein von Landrat Stefan Rößle, Kinderhaus-Leiterin Anita Wiedemann und Bürgermeister Hermann Schmidt die Kinderkrippe.
Foto: Beckmann

den. „Der Anbau fügt sich harmonisch an das bestehende Gebäude an“, beschrieb Schmidt den Zweckbau, den er als „gelungenes Werk“ bezeichnete.

„Die Anstrengungen haben sich gelohnt“, erklärte Landrat Stefan Rößle. Die Gemeinde habe mit dem Bau in die Zukunft investiert und einen wesentlichen Beitrag zur Kinderfreundlichkeit der Gemeinde beigetragen. Eine Kinderkrippe sei

zudem ein wichtiger Standortfaktor, um die Leute im Ort zu behalten.

„Das Warten hat sich gelohnt“, freute sich Kinderhaus-Leiterin Anita Wiedemann, die in ihrer Ansprache kurz auf die 25-jährige Geschichte des Kinderhauses einging. Der Platzmangel habe bereits 2007 begonnen. Seitdem haben immer mehr Eltern nach einen Krippenplatz gefragt. Deshalb sei der Anbau dringend notwendig gewesen.